

Deutliches Umsatzplus im Dachdeckerhandwerk

Aktueller ZVDH-Steckbrief Februar 2019

Köln, 22. Februar 2019

Zu Anfang des Jahres kann das Dachdeckerhandwerk eine äußerst positive Bilanz ziehen: Insgesamt rechnet der ZVDH für 2018 mit einem Umsatzplus von über neun Prozent. Wegbereiter dafür sind vor allem die stabile gesamtwirtschaftliche Lage und eine hohe Baunachfrage. Eine trockene Witterung sorgte bei den Betrieben für gute Arbeitsbedingungen und zwei Sturmereignisse direkt zu Beginn des Jahres trugen zur hohen Auslastung im Dachdeckerhandwerk bei.

Dachdecker-Umsatz steigt auf 10 Mrd. Euro

Nach sechs Jahren der Stagnation profitiert nun endlich auch das Dachdeckerhandwerk von der positiven Baukonjunktur. 2018 haben die Dachdecker einen Rekordumsatz von über 10 Milliarden Euro eingefahren und damit den Spitzenumsatz von 2011 mit 9,37 Milliarden Euro übertroffen. Zum einen ist der Neubau in den Sparten Wohnungs- und Wirtschaftsbau ein Hauptumsatztreiber, aber auch der öffentliche

Bau trug zum Umsatzhoch bei. Wie die Bauwirtschaft insgesamt stehen die Chancen gut, dass sich auch das laufende Jahr für das Dachdeckerhandwerk weiterhin positiv entwickelt. Allerdings kommt die Bauwirtschaft insgesamt an ihre Kapazitätsgrenzen, vor allem wegen des Fachkräftemangels. Hier sehen mittlerweile über 60 % der Dachdeckerbetriebe laut einer verbandsinternen Umfrage ein ernstes Problem für die weitere Unternehmens-Entwicklung.

ZVDH-Steckbrief

Weitere interessanten Daten rund um das Dachdeckerhandwerk sind im gerade aktualisierten ZVDH-Steckbrief (Stand Februar 2019) abrufbar. Neben den aktuellen Umsatzzahlen finden sich dort Informationen über Anzahl der Betriebe sowie deren Beschäftigten, aber auch Angaben zur Insolvenzeröffnungsquote und zur Zahlungsmoral der Kunden. Ein weiteres Highlight neben den guten Umsatzzahlen ist das ebenfalls deutliche Plus bei den Auszubildenden. Nach Rückgängen in den letzten Jahren stieg die Gesamtzahl der Auszubildenden im

Dachdeckerhandwerk zum Stichtag 1.1.2019 auf insgesamt 6.767 Auszubildende an (Vorjahr: 6.631). Schon im letzten Jahr hatten die Neueinstellungen zum Herbst 2017 um 7 % zugenommen, zum Herbst 2018 konnte nun sogar ein Plus von 11,45 % erzielt werden. Die bundesweit verstärkten Maßnahmen zur Nachwuchssuche scheinen mittlerweile Früchte zu tragen.

[PDF-Download Steckbrief](#)

